

[**<< vorheriges | nächstes >>**](#)
[zur Übersicht der Sonette](#)

sonnet 130

My mistress' eyes are nothing like the sun
 Coral is far more red than her lips' red
 If snow be white, why then her breasts are dun
 If hairs be wires, black wires grow on her head.

I have seen roses damasked, red and white,
 But no such roses see I in her cheeks
 And in some perfumes is there more delight
 Than in the breath that from my mistress reeks.

I love to hear her speak, yet well I know,
 That music hath a far more pleasing sound
 I grant I never saw a goddess go
 My mistress, when she walks, treads on the ground.

And yet, by heaven, I think my love as rare
 As any she belied with false compare.

[previous play](#) [next stop](#)
[mute](#) [max volume](#)

[repeat](#) [shuffle](#)

•

Update Required To play the media you will need to either update your browser to a recent version or update your [Flash plugin](#).

Sonett 130, meine Übertragung

Die Augen meiner Liebsten sind nicht sonnengleich
 Koralle ist viel roter als ihr Lippenrot
 Wenn Schnee weiß ist, warum sind ihre Brüste fahl
 Wenn Haare Flechten sind, wachsen ihr schwarze Flechten auf dem Kopf.

Ich habe Rosen gesehen, damasziert, rot und weiß,
 Doch solche Rosen seh` ich nicht in ihren Wangen
 Und in einigen Parfums liegt mehr Entzücken,
 Als in dem Atem, der von meiner Liebsten weicht.

Ich liebe es, zu hören wenn sie spricht.
 Doch weiß ich gut, Musik hat den bei weitem schöneren Klang
 Ich gebe zu, dass ich nie eine Göttin gehen sah

Meine Liebste, wenn sie läuft, tritt auf dem Boden an.

Und doch, beim Himmel, ist meine Liebe so kostbar mir
wie jede, die ihr mit falschem Gleichnis log.

[<< vorheriges | nächstes >>](#)
[zur Übersicht der Sonette](#)

From:
<https://www.stefanbudian.de/V4/hier/> - hier
Nachbarschaft im Innenhof

Permanent link:
<https://www.stefanbudian.de/V4/hier/doku.php?id=gaeste:shakespeare-sonette:sonett-130&rev=1677837538>

Last update: **2023/03/03 10:58**

